

## Virgil



*Eine traurige und wahre Geschichte über einen kleinen Ratz, der zu seinem Lebensende noch ein wenig Liebe kennen lernen durfte.*

Am 27.06. gegen 21 Uhr bekam Monique einen Anruf von ihrer Freundin. Im Hinterhof hatte sie eine Farbratte gesichtet, total abgemagert und verwahrlost. Der Hausmeister schenkte ihrer Freundin keinen Glauben, dass es sich um eine Farbratte handelte und schlug wohl mit dem Rechen auf das arme Ratzel ein, der Ratz rannte weg. Monique machte eine andere Freundin mobil und das Böckchen wurde eingefangen.

Als Monique ihn sah, trieb es ihr die Tränen in die Augen. Er war völlig verdreckt, hatte Parasiten, das Fellchen stumpf und verklebt, Wunden hatte er auch, Grassamen hingen ihm in seinem Pelz und er war völlig abgemagert. Vermutlich hatte er wohl eine längere Zeit draußen verbracht...man merkte jeden Knochen...einfach ein Bild des Grauens.

Monique und ihr Freund hatten schon einen Käfig für ihn hergerichtet und der arme Kerl schlief und fraß abwechselnd, sie ließen ihn auch in Ruhe, denn diese Ruhe brauchte er dringend. Sie hatten ihn Virgil getauft und die Geschichte im Rattentreffpunkt-Forum erzählt und von da an fieberte das ganze Forum mit.

Als er die Nacht überstanden hatte, freuten sich alle und warteten gespannt auf den Bericht vom Tierarzt, denn Virgil war nun stabil genug um ihn dieser Prozedur zu unterziehen. Ein Auto mit Klimaanlage war schnell aufgetrieben und ab gings.

Er bekam Antibiotika und Augentropfen, die er sich ohne zu wehren verabreichen ließ.

Wieder zu hause bekam er Streicheleinheiten und wurde sanft mit einem Waschlappen gewaschen. Danach wurde der erste Abszess versorgt. Durch den Schlag mit dem Rechen hatte er mehrer Wunden, die sich eventuell noch entzünden konnten. Er ließ sich alles gefallen und legte sich wohligh auf die Seite, so als wisse er, dass man es gut mit ihm meinte. Dann entfernte Monique ihm Zecken, von denen er eine Menge hatte, alleine in den Hoden fünf Stück. Dabei entdeckte sie, dass ihm oben komplett zwei Zähne fehlten. Kein Wunder, dass er so lange zum Fressen brauchte. Nun bekam er sein Futter als Brei und auch die leckeren Gurken wurden ihm gerieben serviert.

In kürzester Zeit sah man Fortschritte, seine Augen wurden klarer und er wurde auch aktiver.

Die User aus dem Rattentreffpunkt spendeten spontan Care-Pakete, Kuscheldecken und Kuschelhöhlen, sowie Geld, damit Moniques Geldbeutel etwas geschont wurde, denn sie hatte auch noch andere Notfallratzen zu versorgen. Alle saßen stundenlang vor dem PC und warteten auf neue Nachrichten und Bilder. Virgil ging es immer besser, er putzte sich selbstständig, fraß ordentlich und kam sofort aus seinem Häuschen gestürzt, wenn seine Retter sich ihm näherten.

Der Abszess am Ohr machte ihm ziemlich zu schaffen. Bei einem erneuten Tierarztbesuch meinte der Arzt, dass Virgil eventuell sein Ohr verlieren könnte. Eigentlich müsste er auch geröntgt werden, aber das wollte ihm im Moment noch niemand zumuten. Virgil zeigte einen unbändigen Lebenswillen, war munter – soweit das bei seinem geschundenen Körper möglich war – fraß und trank. Der Tierarzt meinte zwar, dass er noch lange nicht über den Berg war, räumte ihm aber eine Chance auf Heilung ein.

Im Forum wurde jeder Fortschritt mit Freude begrüßt, umso schlimmer traf alle die Nachricht: Virgil hat am 06.07. kurz nach 11 Uhr den Weg über die Regenbogenbrücke angetreten. Am Morgen hatte er Atemgeräusche und fressen wollte er auch nicht. Der Doc sah Monique an und nickte, da wusste sie, dass sie ihn gehen lassen musste.

Alle Spenden, die für Virgil nicht verwendet wurden, kommen all den anderen Notfellchen hier zugute...ein neuer Notfall von 2 Böcken hatte sich schon gestern angemeldet...Virgil wird jedoch nicht vergessen werden.

Ein ganzes Forum trauert!

